

Am 17. Juni wollen Pro Deutschland (ab 10 Uhr) und die NPD (ab 12 Uhr) am Strausberger Platz in Friedrichshain Kundgebungen abhalten. Die NPD-Kundgebung steht unter dem Motto „Damals wie heute – Freiheit muss erkämpft werden“. Angeknüpft werden soll an den 17. Juni 1953 als Arbeiter_innen in der DDR, ausgehend von der Großbaustelle Stalinallee (die heutige Karl-Marx-Allee) gegen zu hohe Normen streikten. Immer wieder versuchen die Berliner Neonazis historische Daten für sich zu besetzen und nationalistisch umzudeuten. Die tatsächlichen Geschehnisse spielen dabei keine Rolle. Es geht der NPD nur darum ihre nationalistische Hetze auf die Straße zu tragen und über historische Ereignisse Sympathisant_innen zu gewinnen.

Schon im letzten Jahr wurden ähnliche Kundgebungen der NPD am Rosa-Luxemburg-Platz und von „Pro Deutschland“ am Frankfurter Tor durch entschlossenen Protest zum Desaster. Daran wollen wir nun anknüpfen und rufen zu kreativen und ungeordneten Gegenprotesten auf.

Auch die rechtspopulistische Partei „Pro Deutschland“ hat am Strausberger Platz für den 17. Juni eine Kundgebung angemeldet. Diese aber schon um 10 Uhr, 2 Stunden vor der NPD. Die in Berlin unerfolgreich gebliebenen Rechtspopulisten sind zuletzt durch das öffentliche Zeigen von Mohammed-Karikaturen in NRW aufgefallen. Sie wollen am 17. Juni „für die innere und äußere Einheit unseres Landes“ eintreten und knüpfen ebenfalls an den 17. Juni 1953 an. Für sie war es kein Streik, sondern ein „mitteldeutscher Volksaufstands“. Getreu der revisionistischen Rhetorik der Nachkriegszeit bleibt für Pro das Gebiet Ostdeutschlands sog. „mitteldeutsch“, da die ehemaligen deutschen Gebiete in Tschechien und Polen nach Meinung von Pro noch nicht „verloren“ sind.

Kommt alle zum Protest gegen Pro-Deutschland und NPD am Strausberger Platz. 17. Juni ab 10 Uhr.

Am 17. Juni wollen Pro Deutschland (ab 10 Uhr) und die NPD (ab 12 Uhr) am Strausberger Platz in Friedrichshain Kundgebungen abhalten. Die NPD-Kundgebung steht unter dem Motto „Damals wie heute – Freiheit muss erkämpft werden“. Angeknüpft werden soll an den 17. Juni 1953 als Arbeiter_innen in der DDR, ausgehend von der Großbaustelle Stalinallee (die heutige Karl-Marx-Allee) gegen zu hohe Normen streikten. Immer wieder versuchen die Berliner Neonazis historische Daten für sich zu besetzen und nationalistisch umzudeuten. Die tatsächlichen Geschehnisse spielen dabei keine Rolle. Es geht der NPD nur darum ihre nationalistische Hetze auf die Straße zu tragen und über historische Ereignisse Sympathisant_innen zu gewinnen.

Schon im letzten Jahr wurden ähnliche Kundgebungen der NPD am Rosa-Luxemburg-Platz und von „Pro Deutschland“ am Frankfurter Tor durch entschlossenen Protest zum Desaster. Daran wollen wir nun anknüpfen und rufen zu kreativen und ungeordneten Gegenprotesten auf.

Auch die rechtspopulistische Partei „Pro Deutschland“ hat am Strausberger Platz für den 17. Juni eine Kundgebung angemeldet. Diese aber schon um 10 Uhr, 2 Stunden vor der NPD. Die in Berlin unerfolgreich gebliebenen Rechtspopulisten sind zuletzt durch das öffentliche Zeigen von Mohammed-Karikaturen in NRW aufgefallen. Sie wollen am 17. Juni „für die innere und äußere Einheit unseres Landes“ eintreten und knüpfen ebenfalls an den 17. Juni 1953 an. Für sie war es kein Streik, sondern ein „mitteldeutscher Volksaufstands“. Getreu der revisionistischen Rhetorik der Nachkriegszeit bleibt für Pro das Gebiet Ostdeutschlands sog. „mitteldeutsch“, da die ehemaligen deutschen Gebiete in Tschechien und Polen nach Meinung von Pro noch nicht „verloren“ sind.

Kommt alle zum Protest gegen Pro-Deutschland und NPD am Strausberger Platz. 17. Juni ab 10 Uhr.



Sebastian Schmittke (NPD), 17. Juni 2011, auf der Flucht vor Antifas

17. Juni 2012: Keine Nazi-Kundgebungen in Friedrichshain!

**Antifa-Gegenprotest
10 Uhr, Strausberger Platz**

NPD-Kundgebung am 12 Uhr
Pro-Deutschland Kundgebung ab 10 Uhr

www.antifa-fh.de.vu

www.initiative-gegen-rechts.de



Sebastian Schmittke (NPD), 17. Juni 2011, auf der Flucht vor Antifas

17. Juni 2012: Keine Nazi-Kundgebungen in Friedrichshain!

**Antifa-Gegenprotest
10 Uhr, Strausberger Platz**

NPD-Kundgebung am 12 Uhr
Pro-Deutschland Kundgebung ab 10 Uhr

www.antifa-fh.de.vu

www.initiative-gegen-rechts.de





Sebastian Schmidtke (NPD), 17. Juni 2011, auf der Flucht vor Antifas

17. Juni 2012: Keine Nazi-Kundgebungen in Friedrichshain!

**Antifa-Gegenprotest
10 Uhr, Strausberger Platz**

**NPD-Kundgebung am 12 Uhr
Pro-Deutschland Kundgebung ab 10 Uhr**

**www.antifa-fh.de.vu
www.initiative-gegen-rechts.de**

